

*„Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf Telefon 0211 855-3563 Fax 0211 855-3239 Aktenzeichen III 1*

*Gesundheit und Soziales, Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf, Tel. 0211 855-xxx,  
Fax  
[0211-poststelle@mgsff.nrw.de](mailto:0211-poststelle@mgsff.nrw.de)*

*20 Juli 2005*

*Herrn  
Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen  
In der Donk 30*

*40599 Düsseldorf*

***Projektverbund „Gesundes Land NRW“  
Städtische Kinderklinik Gelsenkirchen  
Ihr Schreiben vom 11.07.2005***

*Sehr geehrter Herr Professor Klosterhalfen,*

*Herr Staatssekretär Prof. Dr. Winter hat mich beauftragt, Ihr Schreiben zu beantworten. Er dankt Ihnen sehr für die guten Wünsche zu seinem neuen Amt.*

*Gerne nehme ich zu Ihren Ausführungen Stellung.*

*Die Bewertung medizinischer Therapiekonzepte obliegt u.a. der gemeinsamen Selbstverwaltung und den wissenschaftlichen Fachgesellschaften.*

*Alle Krankenkassen in NRW übernehmen derzeit die Behandlungskosten in der Städtischen Kinderklinik Gelsenkirchen; dies setzt ganz offensichtlich eine positive fachliche Bewertung voraus.*

*Die angebliche Nähe des Therapiekonzeptes von Herrn Prof. Stemmann zur „Germanischen Neuen Medizin“ ist bislang nicht belegt und lässt sich von hier aus auch nicht weiter nachprüfen. Sowohl Herr Prof. Stemmann als auch Herr Hamer distanzieren sich bezüglich ihrer Konzepte voneinander.*

*Standesrechtlich ergeben sich keine Hinweise, gegen Herrn Professor Dr. Stemmann vorzugehen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Im Auftrag*

*(Dr. Prütting)“*